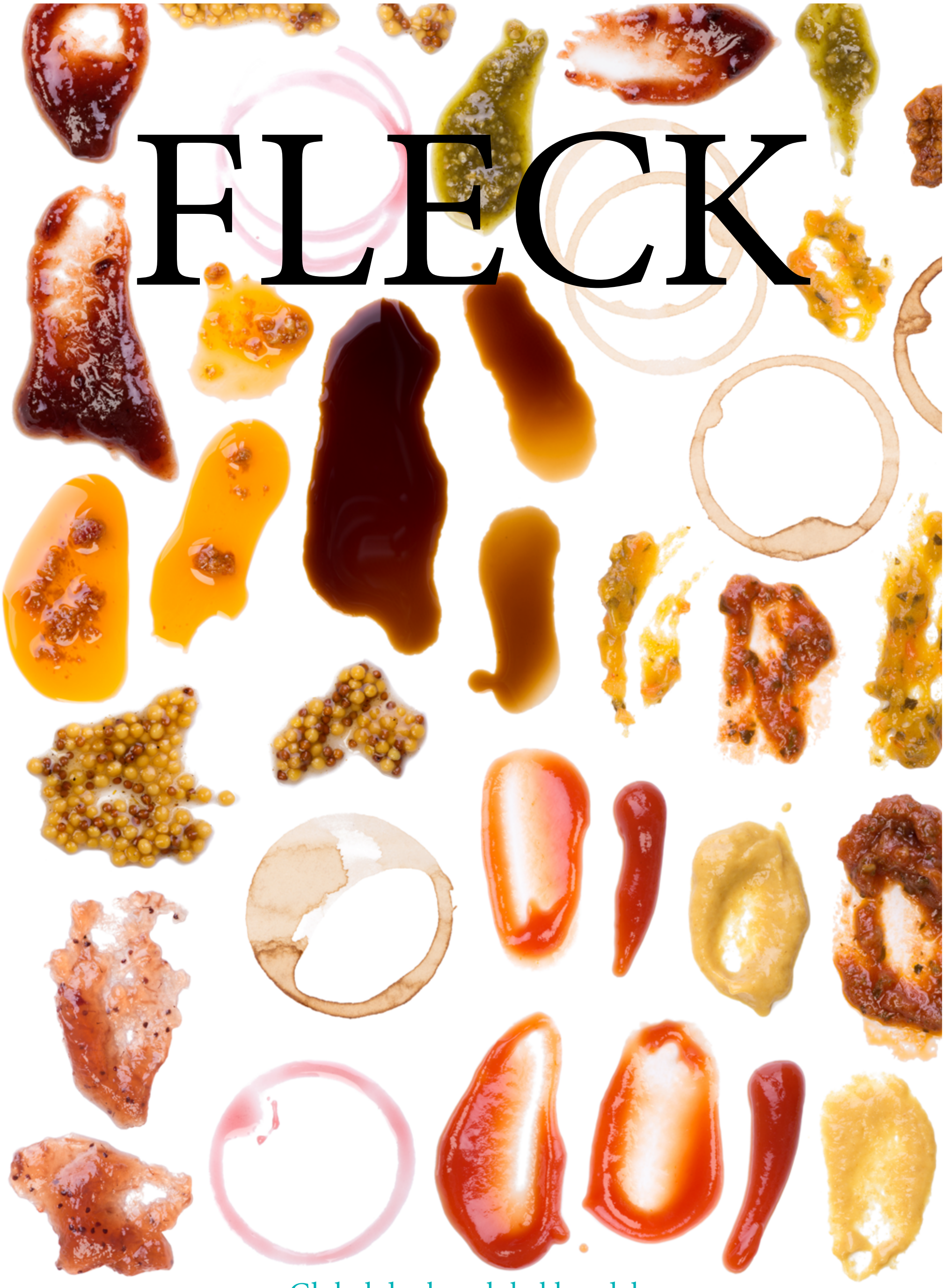
FLECK



Global denken, lokal handeln

Nachhaltig unterwegs mit digitaler Wäscheerfassung

Tipps und Tricks zur Fleckenentfernung

Branchenmagazin Textilmanagement ▪ 1/2020

Wäscherei Baden

Flecken sind unerwünscht

Flecken sind eine Form der Verschmutzung. Schmutz ist nichts anderes als Materie an einem Ort, an dem er nicht erwünscht ist. Das Wort «Flecken», heute vor allem «Schmutz» genannt, bezeichnet etwas, das Verunreinigung oder Unsauberkeit verursacht. Flecken sind somit grundsätzlich das Gegenteil von Sauberkeit. Schmutz kann gesundheitlich oder ökologisch bedenklich, ekelerregend oder ästhetisch abstossend sein.

Das Wort «Schmutz» stammt wohl aus dem 15. Jahrhundert, als das frühneuhochdeutsche Wort «smut» als Bezeichnung für Feuchtigkeit diente. Diese modernde Feuchtigkeit ergab später das Wort «Schmutz», wie wir es heute kennen.

Sprachlich gibt es dabei aber auch noch ganz unterschiedliche Anwendungen und Herkünfte. So engagiert man jemanden «vom Fleck weg», was dann für «Ohne sofort gross nachzudenken» steht.
Der «Flecken» ist eine Bezeichnung für eine kleinere, aber lokal bedeutende Ansiedlung. Ein «Schandfleck» ist ein deutlicher Hinweis auf eine Unreinheit oder eine von einer Norm abweichenden Eigenschaft oder ein Fehler, der einer Sache, einem Gegenstand oder einer Person anhaftet. Der nachgewiesene Fleck auf dem Bettlaken bewies früher in südlichen Ländern die Jungfräulichkeit. Und «Flecke» ist sogar ein anderes Wort für Kutteln.

Aber meistens ist ein Fleck eher ein Makel, der beseitigt werden muss. In dieser Nummer unseres Fachmagazins für Sauberkeit beleuchten wir einige interessante Aspekte unseres Hauptthemas.

Wir wünschen interessante Unterhaltung.

© zalando.de

Tipps & Tricks zur Fleckenentfernung

Fakten
Es gibt viele verschiedene Fleckenarten. Es gibt Flecken in der Tierwelt, wie das beim Giraffen beispielsweise der Fall ist. Pigmentflecken oder Muttermale zählen hingegen zu den menschlichen Flecken. Wenn es aber um Verunreinigungen auf einem Wäschestück geht, unterscheidet man grob vier verschiedene Fleckenarten:

- Fetthaltige Flecken (Bsp. Speiseöl)
- Eiweisshaltige Flecken (Bsp. Milch)
- Bleichbare Flecken (Bsp. Rotwein)
- Pigmenthaltige Flecken (Bsp. Erde)

Grobes Vorgehen bei Flecken

1. Die fleckenbildende Substanz mit Tüchern so gut wie möglich aufsaugen.
2. Ausser bei Öl oder Fett, kann die Substanz mit warmem Wasser und Drücken, grob entfernt werden.
3. Farbige, wässrige Substanzen (wie Wein) möglichst nicht eintrocknen lassen und mit warmem Seifenwasser vorreinigen.
   Blutflecken sind kalt zu behandeln! Bei heissem Wasser verändert sich nämlich die Struktur von Eiweissen so, dass sie besser an den Stofffasern haften bleibt.
4. Je nach Stoff in die chemische Reinigung bringen oder selber waschen.

Global denken, lokal handeln

Die Waschverfahren der KSB-Wäscherei stammen aus dem Hause der CHT Switzerland. Das Unternehmen, das seine Waschmittel selbst herstellt, hat ein weitreichendes Umweltmanagement eingeführt. CHT-Verkaufsmanager David Mathis über das Credo seiner Firma.

David Mathis, benötigt eine Spitalwäscherei andere Chemie als ein Hotel- oder Arbeitsbekleidungsbetrieb?
Ja. Die Anforderungen sind nicht die gleichen. Am wichtigsten ist die Hygiene. Diese garantieren wir mit einem vom Robert Koch-Institut geprüften Waschverfahren. Wir verwenden spezielle CHT-Waschrezepturen mit sehr präzisen Dosieranlagen, die wir mit einem Schweizer Hersteller zusammen entwickelten. Zudem dosieren wir fokussiert auf die Fleckenarten, wodurch die Textilien minimal belastet und lange erhalten bleiben. Das schont die Umwelt.

Welche Umweltauflagen müssen erfüllt werden?
Der Waschprozess muss perfekt abgestimmt sein. Dies fängt bei der Auswahl der Wasch- und Waschhilfsmittel an: zum Beispiel biologisch abbaubare Produkte. Die zu erfüllenden Vorlagen an das Abwasser geben die Kantone vor.

Welches sind die wichtigsten Massnahmen des CHT-Umweltmanagements?
Zunächst eine transparente Produkteinformation, eine Art Produktepass, der alle Informationen zu Qualität, Zertifizierung, gesetzlichen Vorschriften und chemischer Zusammensetzung auflistet. Viele Kunden nutzen diesen Pass für ihre eigene Nachhaltigkeitsbewertung. Zudem haben wir Verfahren entwickelt, mittels denen unseren Kunden Wasser, Energie und Chemieeinsatz stark reduzieren können.

Auch stellen Sie viele Produkte in der Schweiz her statt in Billiglohnländern.
Wir stellen keine billigen, sondern hochkonzentrierte und effiziente Produkte her. Die CHT liefert nicht nur Waschmittel, sondern ganze Systeme, deren Komponenten in der Schweiz hergestellt werden. Zur Partnerschaft mit dem KSB gehören auch der technische Support und unser Laborservice in Montlingen. So liegt unser Angebot vollständig in unseren Händen, ebenso das gebündelte Wissen. Unsere interne Qualitätssicherung überprüft jeden Rohstoff. Wir fertigen nach Schweizerischen Umweltvorschriften und Produktionsstandards. Darum kann die CHT mit Überzeugung der KSB-Wäscherei die Waschmittel liefern und zusammen mit unserem Partner nachhaltige und ökologische Prozesse verwenden.

David Mathis,
CHT-Verkaufsmanager

16’000 kg Wäsche / Tag

wurden 2019 durchschnittlich in der Wäscherei Baden gewaschen.

Dafür benötigt wurden

240 l Waschmittel / Tag

Dies entspricht

15 ml / kg

«Auch dank der unkomplizierten Kundenbetreuung und der hohen Qualität der Wäscheaufbereitung der Wäscherei Baden können wir unseren Patienten ‹Viersterne-Hotel-komfort› bieten.»

Rebecca Ott,
Leitung Hauswirtschaft,
Klinik Pyramide, Zürich

Tipps und Interessantes

Tipp #1 – Flecken schnell und einfach entfernen

Tipps und Tricks um Flecken besser loszuwerden. Welches Hausmittel eignet sich am besten als Vorbehandlung? Dieses Video gibt einen guten Einblick in die Technik der Fleckenentfernung.

Tipp #2 – Geld sparen beim Wäsche waschen

Wie spart man wirklich Energie beim Waschen? Jede und jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen, um Waschmittel, Strom und Wasser zu sparen, wenn diese cleveren Tricks berücksichtigt werden.

Tipp #3 – Waschpulver selber machen

Man glaubt es kaum und doch ist es wahr: Mit kleinem Aufwand kann man Waschpulver selber und einfach herstellen. Probieren Sie es aus!

www.waescherei-baden.ch/aktuelles

Nachhaltig unterwegs mit digitaler Wäscheerfassung

Immer mehr Kunden der Wäscherei Baden interessieren sich dafür, ihre Wäschestücke mit Chips auszustatten. Die digitale Wäscheerfassung bietet ein cleveres Werkzeug zum Tracking der Wäsche bezüglich Aufenthalt, Status und Zustand.

Seit Anfang 2020 setzt die Wäscherei Baden auf «Datamars», ein erprobtes System in der digitalen Wäscheerfassung und Verarbeitung, das jederzeit Auskunft über den Verbleib der Textilien gibt. Die digitale Wäscheerfassung der Wäscherei Baden eignet sich unter anderem für Krankenhäuser, Alters- und Pflegeheime sowie ähnliche Betriebe. Bereits heute wird diese Technik von der Wäscherei Baden genutzt.

Jedes Kleidungs- oder Wäschestück ist identifizier- und nachverfolgbar. «Datamars», zum Beispiel, liefert Informationen, wie oft welches Wäschestück gewaschen wurde. Dank des Chips können Wäschepakete bereits im Vorfeld den entsprechenden Gebäuden oder Abteilungen zugeteilt werden.

Die digitale Wäscheerfassung liefert wertvolle Daten, woraus die Kunden handfeste betriebswirtschaftliche Inputs generieren. Eine höhere Investitionssicherheit, eine massiv verbesserte Nachhaltigkeitsbilanz und Kosteneinsparungen sind die Folge. Testen Sie uns!

Save the Date

Bitte notieren Sie schon heute unseren nächsten Kundenanlass in Ihrer Agenda.

Donnerstag, 21. Januar 2021

Wäscherei Event Baden

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Wäscherei Baden
Im Ergel 3 ▪ 5404 Baden
T +41 56 486 24 72 ▪ sekretariat-waescherei@ksb.ch

Wäscherei Baden

Impressum Herausgeberin: Wäscherei Baden, ein Unternehmen der Kantonsspital Baden AG.
Konzept, Text und Produktion: KOMMPAKT AG Kommunikation, Baden.
Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtes FSC©-Papier. Auflage: 300 Ex.